

Zeitarbeit in der deutschen M+E-Industrie

Zahlen, Daten, Fakten

29. Februar 2024

Fazit (1/2): M+E-Zeitarbeit bleibt unter Vorkrisenniveau – weiterhin aber wichtiges Instrument für Flexibilität & Rekrutierung der Unternehmen

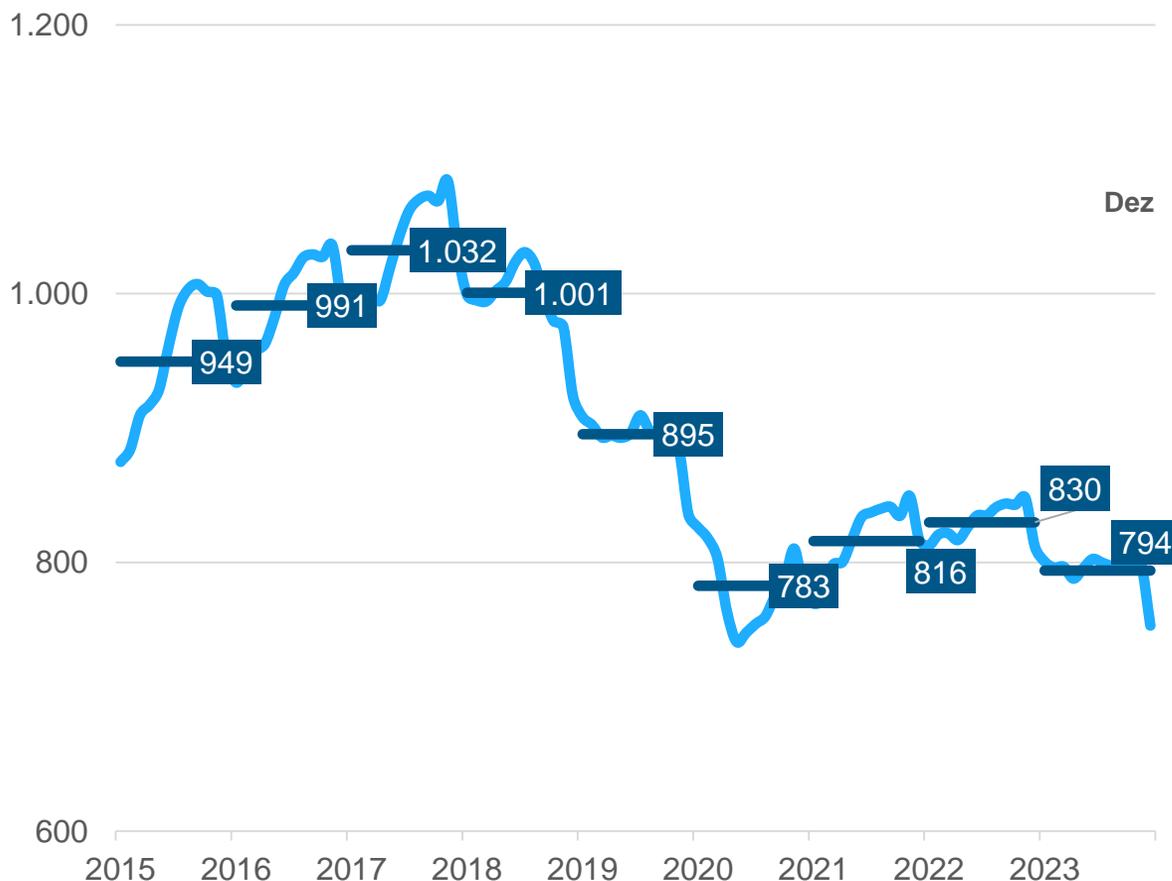
- **Keine Verdrängung der Stammebelegschaft - Zeitarbeit wichtiges Rekrutierungsinstrument:**
 - Zwischen 2015 und 2019 stieg die Stammebelegschaft auf > 4 Mio. Beschäftigte, während die Anzahl der Zeitarbeiter mit M+E-Tätigkeiten im Jahresschnitt konstant bei ~ 270.000 lag.
 - Insbesondere in dieser Phase erwies sich Zeitarbeit als wichtiges Rekrutierungsinstrument für die M+E-Industrie.
 - Seit 2021 bleibt die Zeitarbeit in M+E-Tätigkeiten mit ~ 200.000 relativ konstant, während sich die Stammebelegschaft auf rund 3,98 Mio. Beschäftigte erholte.
- **Regulierungen und schwierigere Fachkräftelage hemmen Flexibilität:**
 - Bis 2018 wurden einerseits überdurchschnittlich viele Zeitarbeiter in den Ferienmonaten Juni bis September eingesetzt. Andererseits bestand ein enger Zusammenhang mit der Entwicklung des Produktionsniveaus in der M+E-Industrie.
 - Seit 2019 geht die Anzahl der Zeitarbeiter deutlich zurück. Dies wurde in der Corona-Krise verschärft. Seit 2021 stabilisiert sich die Zeitarbeit auf einem deutlich niedrigeren Niveau.
 - In der 1. Jahreshälfte 2023 ging die Anzahl Zeitarbeiter trotz der Produktionserholung infolge stabilisierter Lieferketten zurück. Gleichzeitig haben die saisonalen Schwankungen seit 2022 spürbar nachgelassen.
 - Die Trends spiegeln einerseits eine schwierige Fachkräftelage auch im Zeitarbeitsbereich wider. Andererseits haben die Regulierungsmaßnahmen dem Flexibilisierungs- und Rekrutierungsinstrument Zeitarbeit offensichtlich geschadet.

Fazit (2/2): M+E-Zeitarbeit bleibt unter Vorkrisenniveau – weiterhin aber wichtiges Instrument für Flexibilität & Rekrutierung der Unternehmen

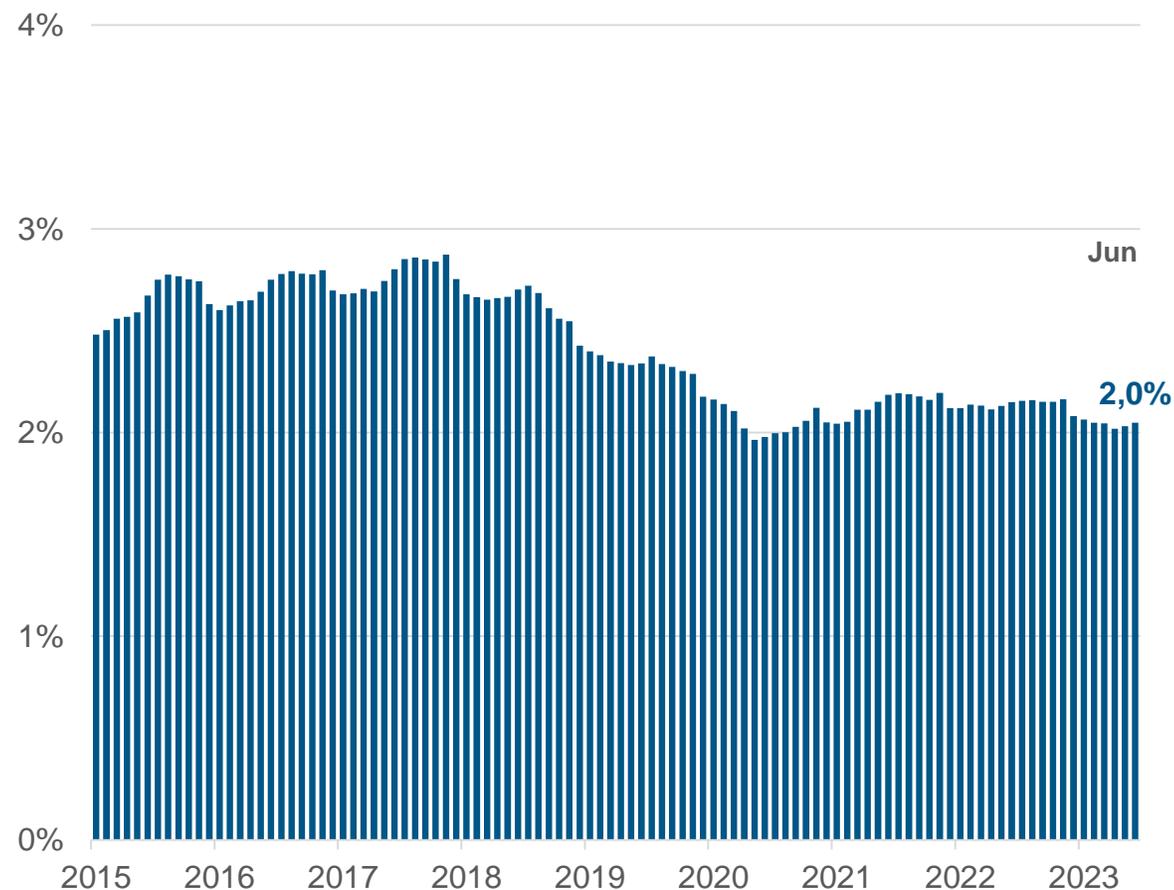
- **Anteil Zeitarbeiter sinkt wieder unter 5 Prozent – Abschwung dürfte Entwicklung zusätzlich dämpfen:**
 - 2023 ging die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter auf ~ 200.000 leicht zurück, während sich die Stammbeslegschaft zunächst weiter erholen konnte. Der Anteil der Zeitarbeiter an allen M+E-Beschäftigten sank auf ~ 4,8%.
 - Zwar bleibt der Fachkräftebedarf in der M+E-Industrie auf hohem Niveau, allerdings dämpft zunehmend der aktuelle Abschwung die Nachfrage nach Zeitarbeitskräften.
 - Im Dezember 2023 lag die Anzahl Zeitarbeiter nach vorläufigen Zahlen um 8% unter dem Vorjahr, was den größten Rückgang seit Ende 2020 darstellte.
- **Potentiale von Zeitarbeit zur Fachkräftegewinnung wieder stärker nutzen:**
 - Angesichts großer Unsicherheiten durch den Krisenmix aus Materialengpässen, Ukraine-Krieg und Energiepreiskrise erwies sich Zeitarbeit wieder als ein sehr wichtiges Flexibilisierungsinstrument und von großer Bedeutung für Arbeitsmarkt und Unternehmen.
 - Gerade der industrielle Mittelstand nutzt Zeitarbeit überdurchschnittlich.
 - Um die Potentiale von Zeitarbeit insbesondere zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt sowie zur Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte stärker zu heben, müssen die derzeitigen regulatorischen Einschränkungen im Aufenthaltsrecht dringend wieder abgebaut werden. Gleiches gilt für die bürokratische Überregulierung durch die AÜG-Reform aus dem Jahr 2017.

Zeitarbeit in Deutschland: Niveau pendelt sich ein - saisonale Schwankungen lassen nach

Entwicklung Zeitarbeiter insgesamt (in Tausend)*

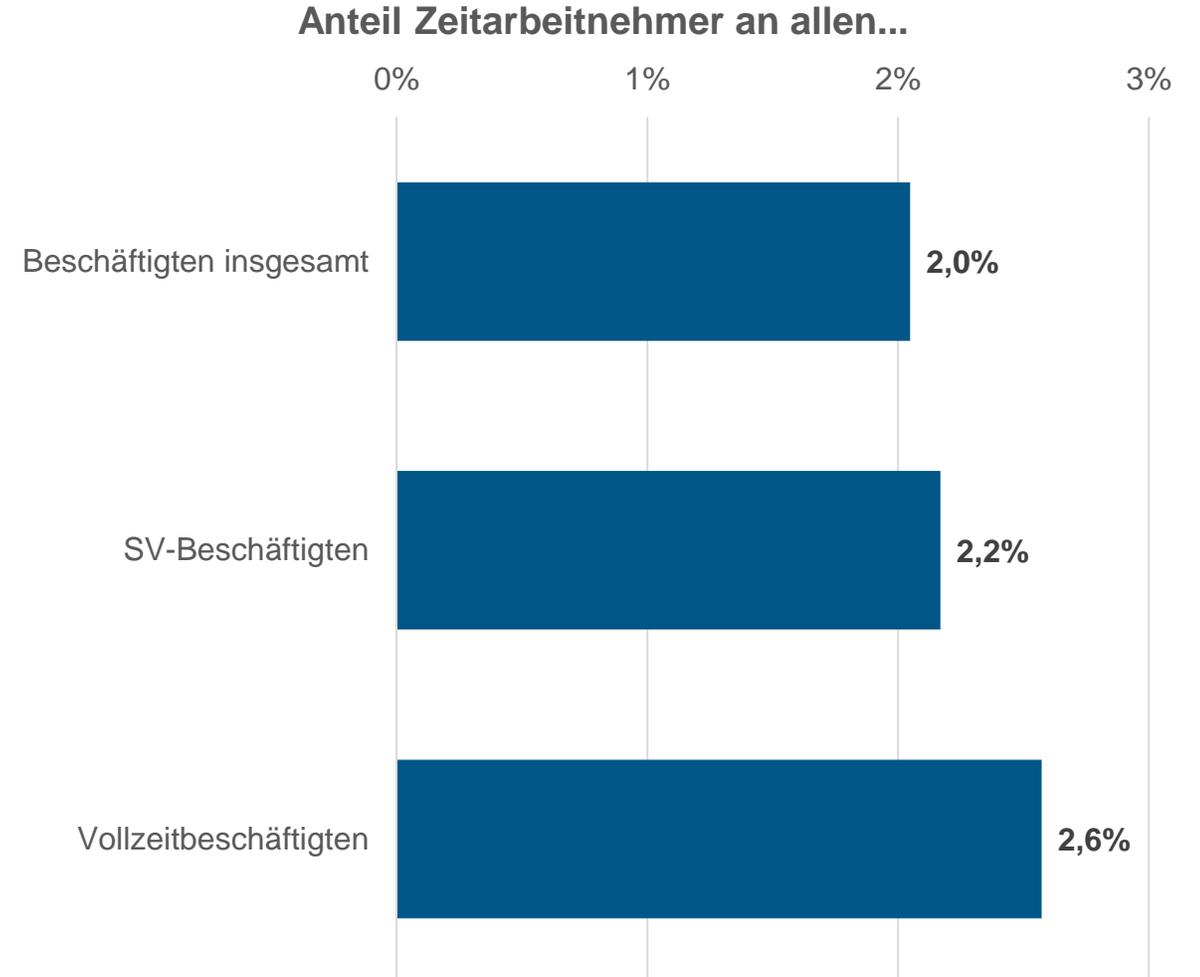
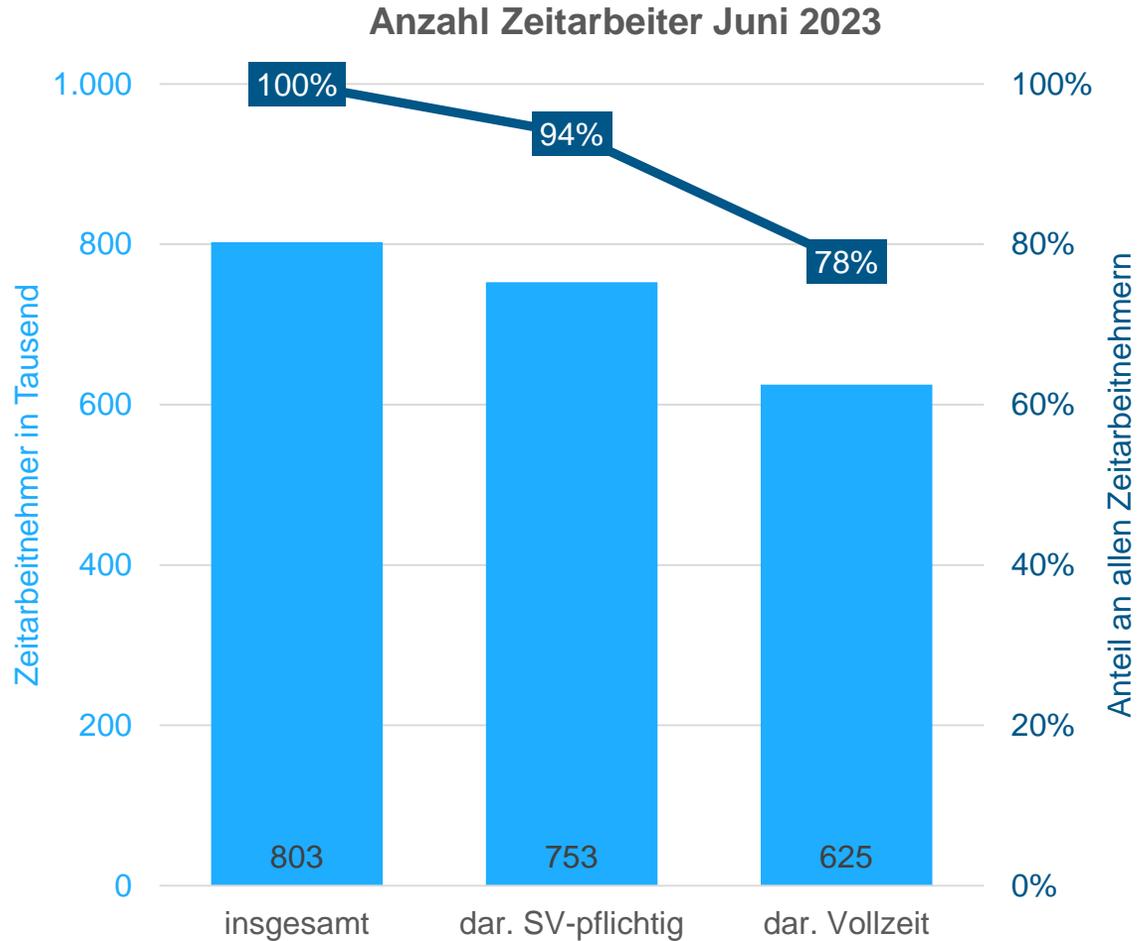


Anteil Zeitarbeiter an allen Beschäftigten



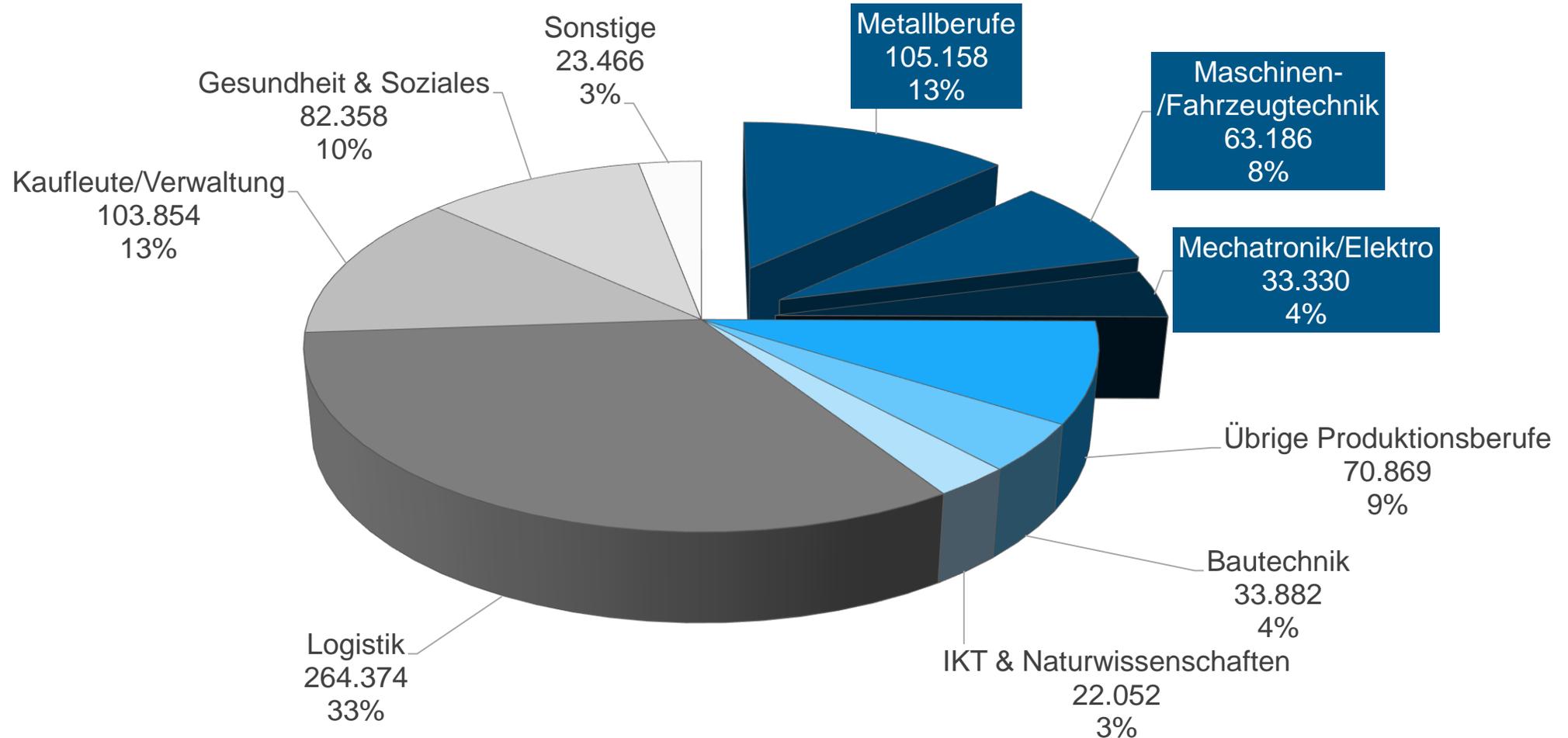
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; *Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli-Dezember 2023

Zeitarbeiter in Deutschland: 4 von 5 Zeitarbeitern sind SV-pflichtige Vollzeitbeschäftigte



Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Juni 2023

Jeder vierte Zeitarbeiter in Deutschland arbeitet in M+E-Berufen



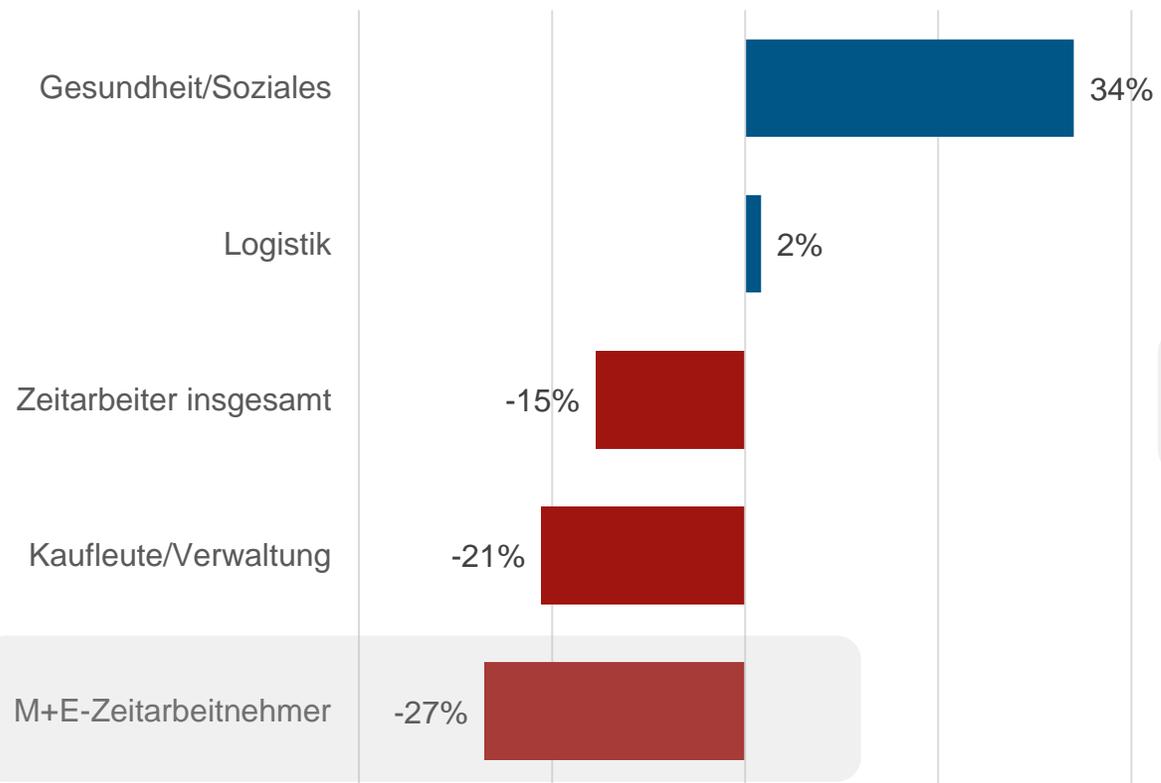
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Anzahl und Anteil Zeitarbeitnehmer nach Tätigkeiten 30.06.2023

Zeitarbeit wieder rückläufig – Niveau deutlich unter 2015

Δ Zeitarbeit Juni 2023 nach Einsatz Tätigkeiten...

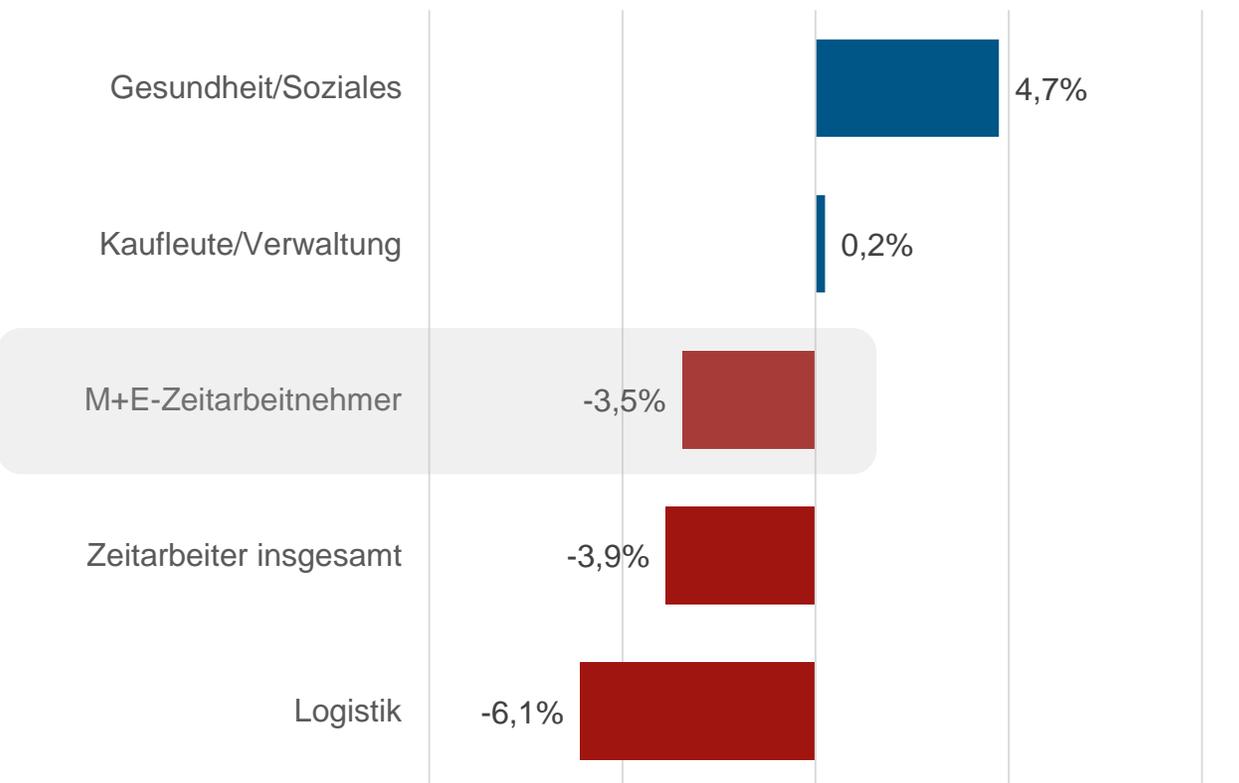
...seit 2015

-40% -20% 0% 20% 40%



...zum Vorjahr

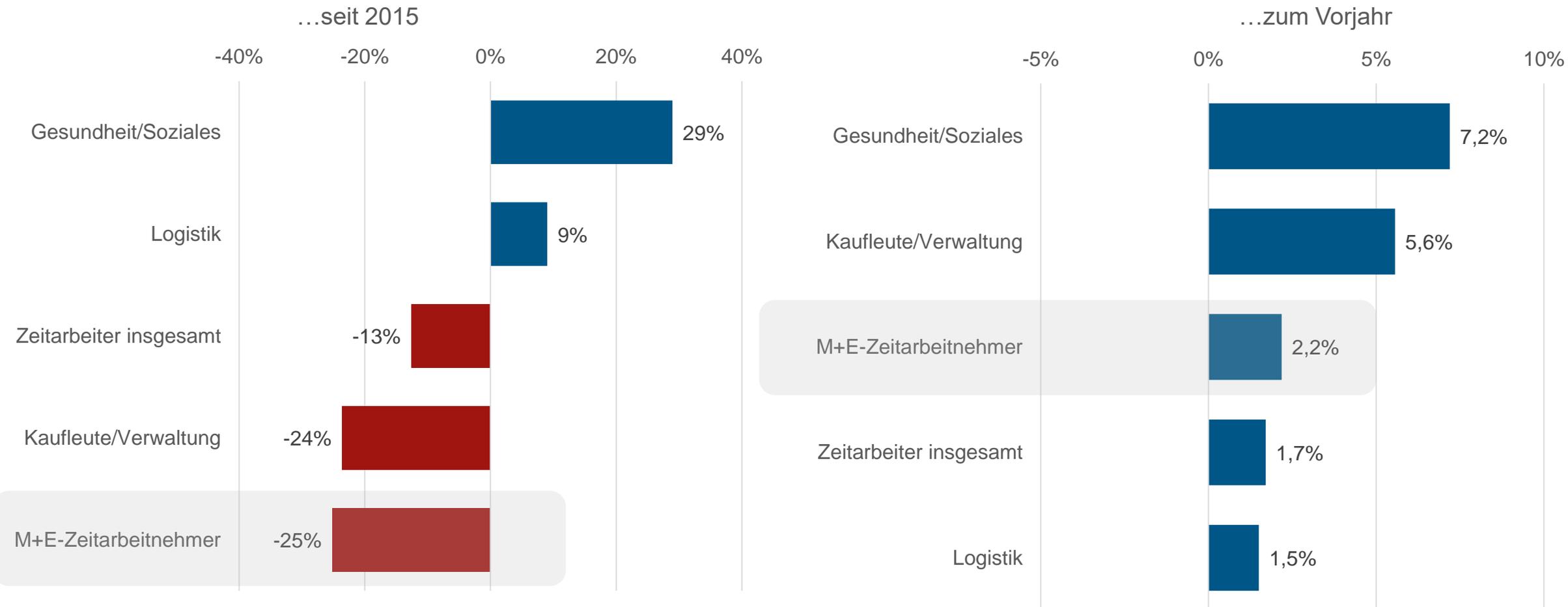
-10% -5% 0% 5% 10%



Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

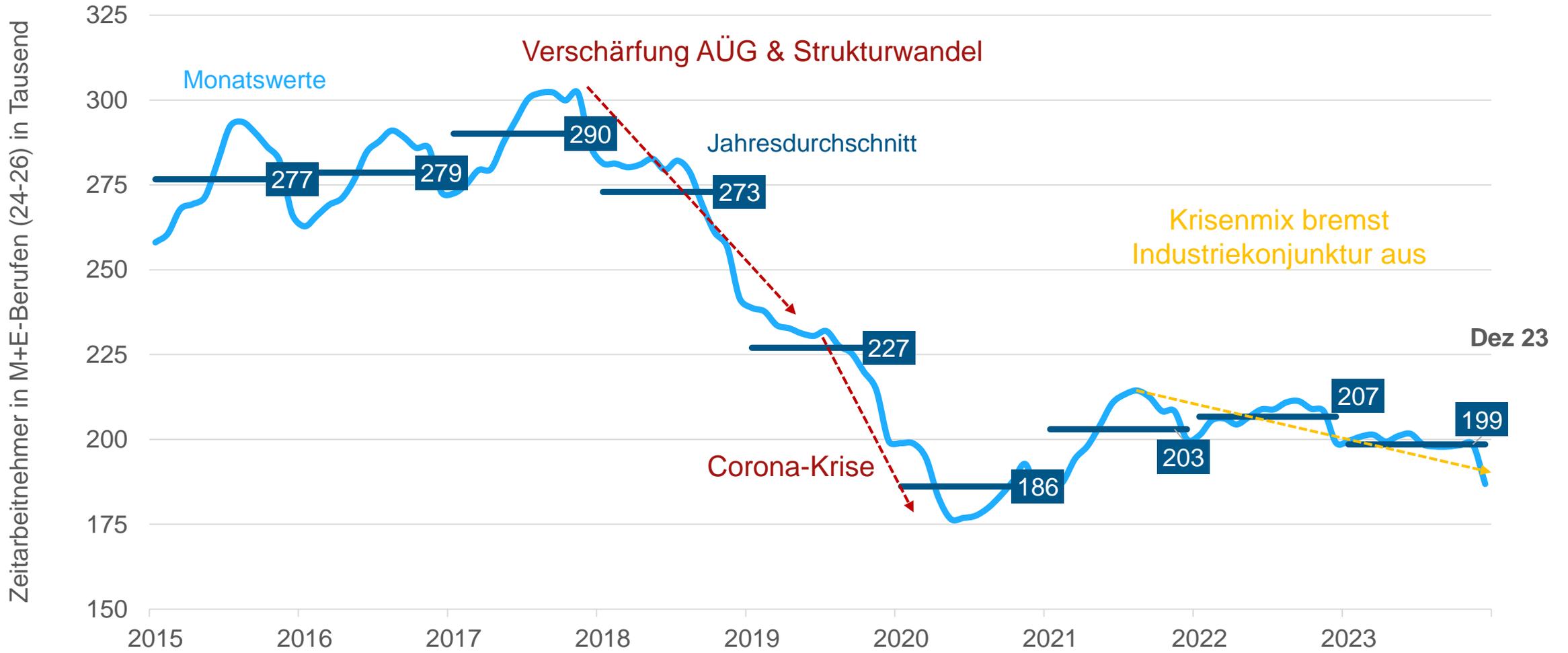
Entwicklung nach Tätigkeit: Langfristige Verschiebung & gedämpfte Erholung im Produktionsbereich

Δ Zeitarbeit Jahresmittel 2022 nach Einsatz Tätigkeiten...



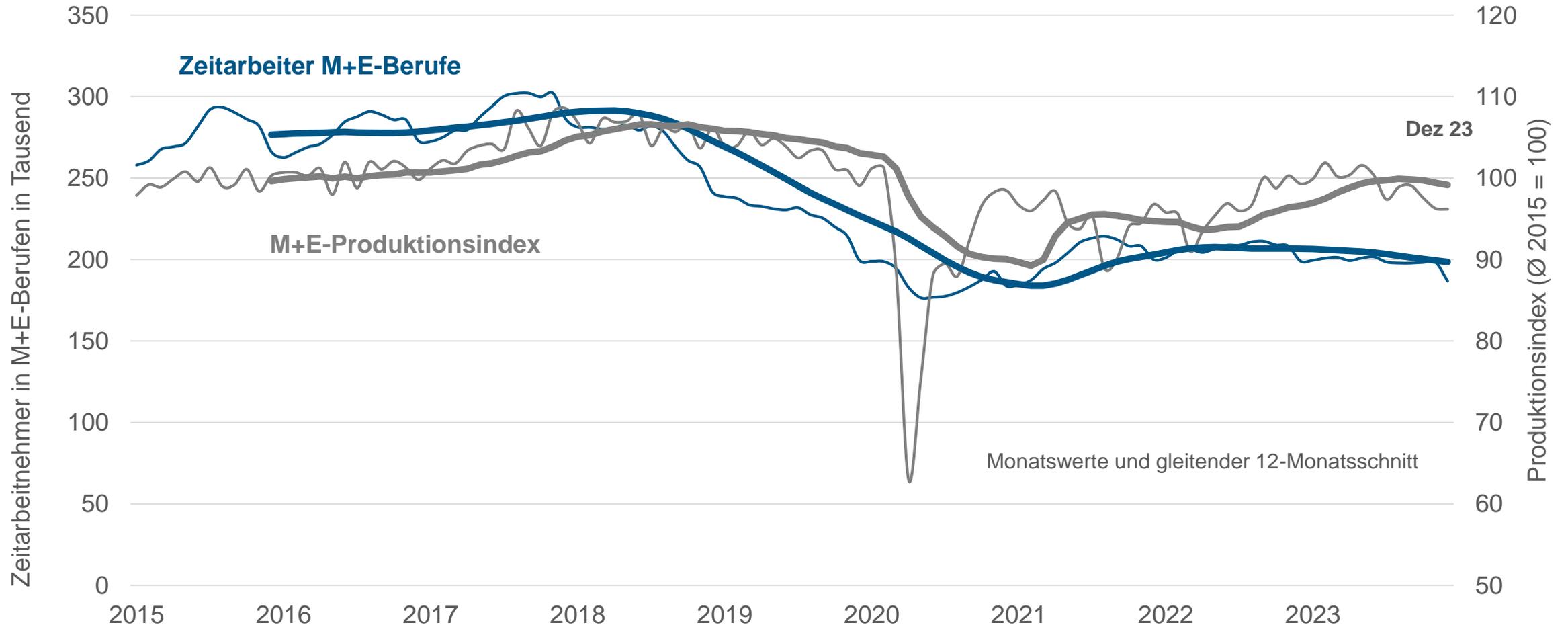
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

M+E-Zeitarbeiter: Erholung beendet – Anzahl pendelt sich unter Vorkrisenniveau ein



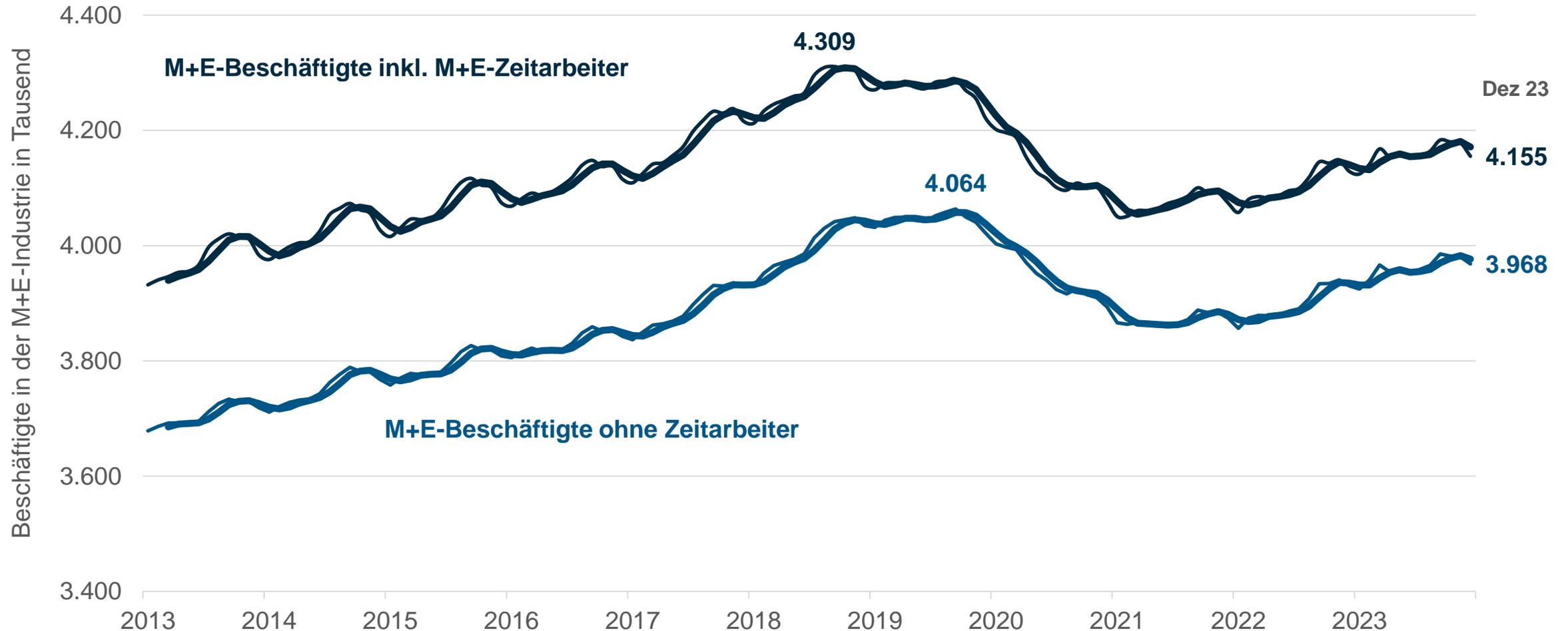
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli-Dezember 2023; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010

M+E-Zeitarbeit vs. Produktionsniveau: Zeitarbeit bleibt unter dem Produktionstrend



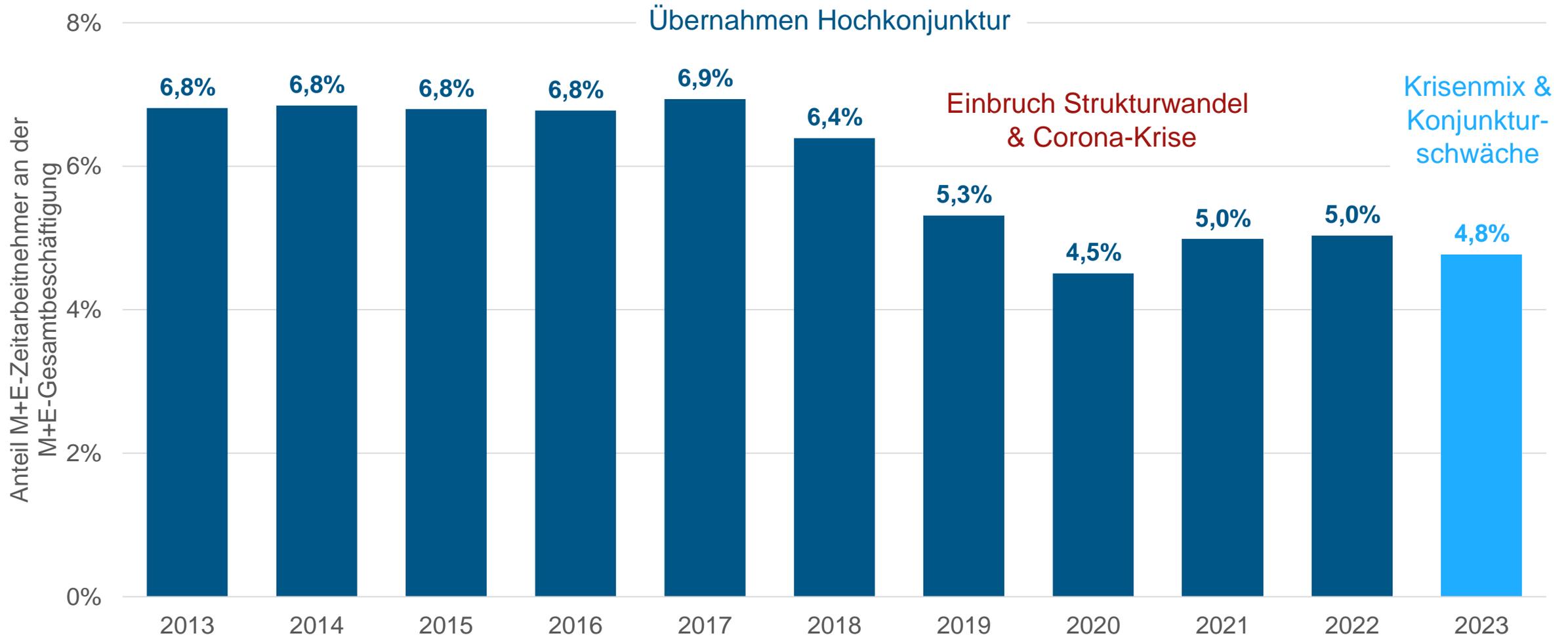
Quelle: Stat. Bundesamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli-Dezember 2023; M+E-Berufe: 24-26 der KIdB 2010

Stammebelegschaft erholt sich deutlich stärker als Zeitarbeit



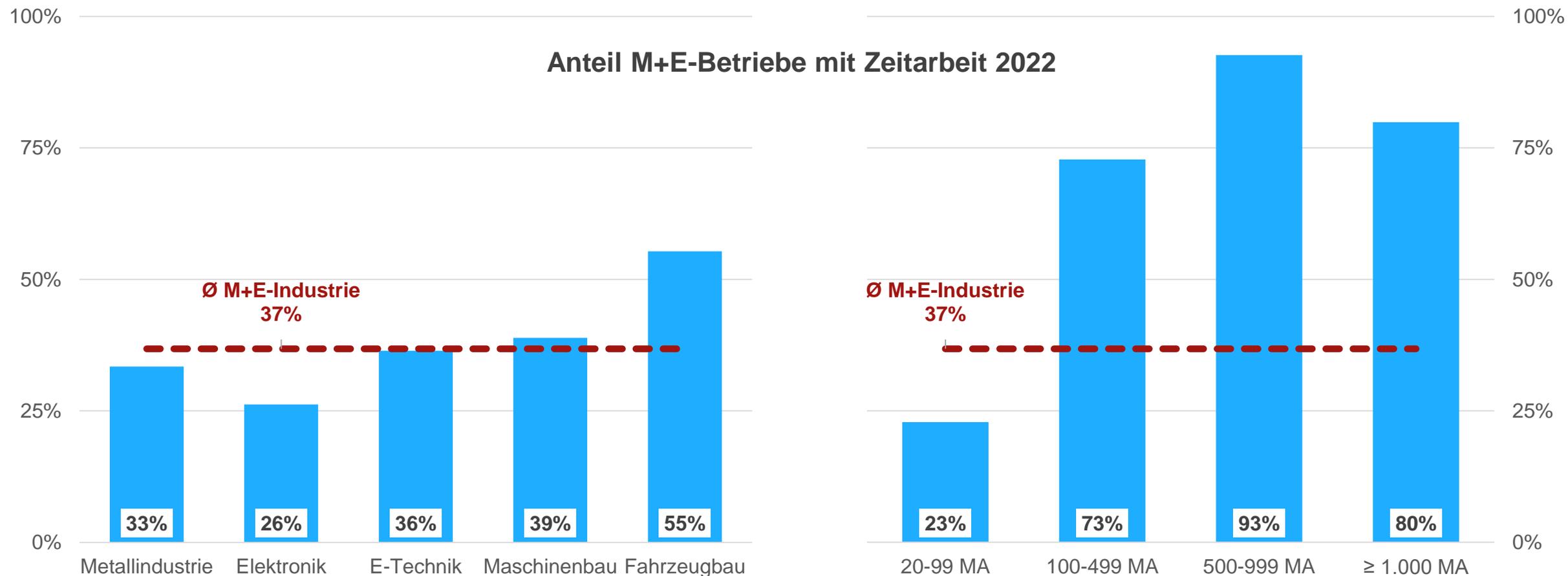
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli-Dezember 2023; M+E-Berufe: 24-26 der KIdB 2010

Anteil M+E-Zeitarbeiter an M+E-Beschäftigung fällt wieder unter 5%



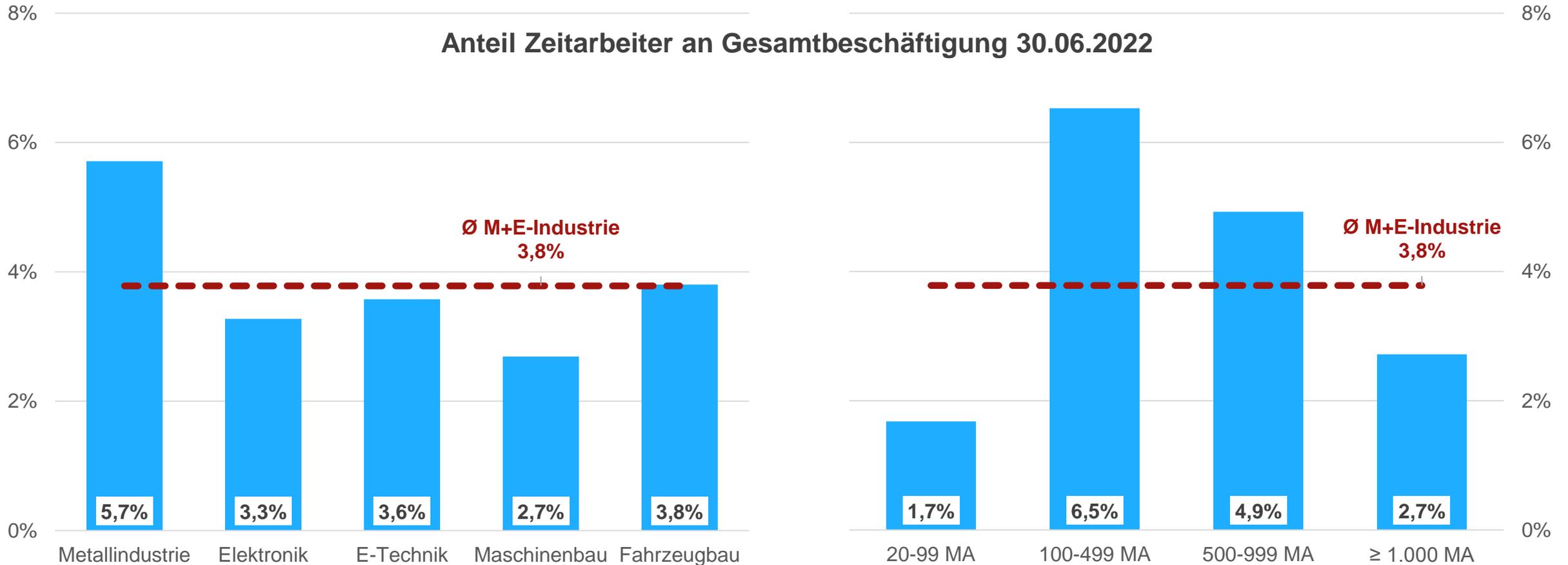
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für 2023; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010

Nutzung von Zeitarbeit in M+E-Betrieben (IAB): Jeder 3. M+E-Betrieb setzt Zeitarbeit ein, im Fahrzeugbau jeder 2. Betrieb – Nutzung steigt tendenziell mit Firmengröße



Quelle: Sonderauswertung des IAB-Betriebspanels für die M+E-Industrie für 2022

Nutzung von Zeitarbeit in den M+E-Branchen (IAB): Überdurchschnittlicher Bedarf in Metallindustrie & Fahrzeugbau – größerer Mittelstand nutzt Instrument am stärksten



Quelle: Sonderauswertung des IAB-Betriebspanels für die M+E-Industrie für 2022